

Ausbildung zum Brandschutz-Manager

die Weiterbildung nicht nur für Brandschutzbeauftragte



Termin

Mi. 18.03.2026, 09:00 Uhr –
Fr. 20.03.2026, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.690,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.590,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.590,00 €*	1.690,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.590,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 21:50 Uhr

Ausbildung zum Brandschutz-Manager

Brandschutz ist sehr komplex und gerade die Beurteilung von Situationen, Mängeln und Abweichungen muss auf Grundlage von solidem Fachwissen basieren. Technische Regeln zum Brandschutz dienen dazu, vermehrt und vertieft dieses Wissen zu vermitteln, was im Grundlagenkurs „Der Brandschutzbeauftragte“ nicht vermittelt werden kann/soll. Und der Brandschutz ist bei jeder Gefährdungsbeurteilung mit zu berücksichtigen. Die hierfür zuständigen Personen müssen über tiefes Fachwissen verfügen, um ihrer anspruchsvollen Arbeit gerecht zu werden. Profitieren Sie davon, dass der 29-fache Fachbuchautor Dr. Wolfgang J. Friedl Ihnen nicht nur die Thematik interessant herüber bringt, sondern Sie können auch konkrete Fragen und Problemstellungen in den Kurs einbringen und gemeinsam zielorientiert diskutieren. Schwerpunkte der Ausbildung sind Gefährdungsbeurteilungen im Brandschutz nach den zahlreichen Bestimmungen u.a. von ArbSchG, BetrSichV, GefStV und Brandschutzmanagement.

Weiterhin werden brandschutztechnisch relevante Bestimmungen behandelt, insbesondere die Brandschutzvorgaben der Bauordnungen der Länder, Bewertung des Bestandsschutzes, die Abgrenzung zu den Aufgaben und der Stellung vom Brandschutzbeauftragten. Auf die relevanten Bedingungen der Feuerversicherung und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung wird besonders intensiv eingegangen. Die besonderen Aufgaben und die Stellung des Brandschutzmanagers wird betont und zahlreiche praxisorientierte Hilfestellungen für den Brandschutz-Manager gegeben: vom Aufbau eines Brandschutzkonzepts bzw. Brandschutznachweises für Gebäude bis zum Aufbau einer betrieblichen Brandschutz-Organisation und der Gestaltung der Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehren und Versicherungen.

Zum Thema

Brandschutzbeauftragte werden nicht qualifiziert genug ausgebildet, um brandschutztechnische Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen oder bestimmte Situationen wertend zu analysieren. Das Fachwissen hierzu vermittelt dieses Seminar, denn man muss Entscheidungen treffen zwischen „harmlos“ bzw. „noch akzeptabel“, bis hin zu „Gebäude sofort räumen“. Wenn die Räumung jedoch einige 10.000,- € kostet, dann überlegt man es sich zweimal – wenn aber Menschenleben gefährdet sind, dann wird es schnell kritisch. In diesem Spagat befinden sich Unternehmen öfter als man denkt und sie spielen dabei manchmal Russisch-Roulette mit dem Leben ihrer Belegschaft. Dabei geht es unter anderem um die Beurteilung von Arbeiten, Fluchtwegen, Veränderungen der Produktionsanlagen, Ausfall von brandschutztechnischen Einrichtungen. Um zu einer qualifizierten Meinung zu gelangen, die auch einer Prüfung standhält, muss man Vieles wissen, kennen und anwenden können. Dieses Seminar verhilft dazu.

Zielsetzung

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer aufgrund der vielen Praxisbeispiele und vorgestellten Technischen Regeln in der Lage, sich eine brandschutztechnische Meinung über Ist-Situationen zu bilden. Man kann Brandschutzkonzepte lesen, verstehen, umsetzen und man weiß auch, wo man was findet, nachlesen kann und welche Vorgabe anderen gegenüber Priorität hat.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.

Programm

18.03.2026

- 09:00–17:00 Brandschutztechnisch relevante Bestimmungen
- die Brandschutzvorgaben der verschiedenen Bauordnungen
 - Bestandsschutz – Hilfestellungen zur Bewertung
 - Aufgaben und Stellung vom Brandschutzbeauftragten
 - Vorgaben der Berufsgenossenschaften
 - Versicherungsvertragsgesetz
 - allgemeine Sicherheitsvorschriften der Feuerversicherungen
 - allgemeine Bedingungen für die Feuerversicherung (AFB, ASF, AFB-BU)
 - allgemeine Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungs-Bedingungen
-

19.03.2026

- 09:00–17:00 Gefährdungsbeurteilungen im Brandschutz
- Arbeitsschutzgesetz
 - Betriebssicherheitsverordnung
 - Gefahrstoffverordnung
 - Brandschutzmanagement nach VdS 2009
 - ASR A2.2
 - TRBS 1111
 - TRGS 800
 - TRGS 400
-

20.03.2026

- 08:00–17:00 Hilfestellungen für den Brandschutz-Manager
- Aufgaben und Stellung des Brandschutz-Managers
 - Sinn, Notwendigkeit und Aufbau eines Brandschutzkonzepts bzw. Brandschutznachweises für Gebäude
 - Aufbau einer betrieblichen Brandschutz-Organisation
 - Checklisten für den Brandschutz
 - Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehren und Versicherungen
-

Referenten



Dr. Wolfgang J. Friedl

Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik

Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik, München

Dr.-Ing., Jahrgang 1960. Verheiratet, 2 Kinder. Abitur in Bayern. Studium Brandschutz und Arbeitssicherheit in Nordrhein-Westfalen. Promotion in Sachsen-Anhalt. Seit 1985 im In- und Ausland primär tätig als Sicherheits- und Schadensingenieur, als Brandschutz-Konzeptersteller

für Gebäude, Gutachter und neutraler Unternehmensberater für alle Zweige der Industrie, Wirtschaftsunternehmen und Versicherungskonzerne. Autor von bisher 29 Fachbüchern und zahlreichen Fachartikeln in den großen nationalen und internationalen Sicherheitspublikationen. Co-Autor vieler Loseblattsammlungen und akkreditierter Fachjournalist. Referent und Schulungsleiter bei Seminaren und Sicherheits-Kongressen der Industrie sowie bei den bekannten Ausbildungs-Akademien.

Hinweise

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.